

Weitere Ausstellungen in den Räumen der staatlichen und städtischen Büchereien, im Rathaus Wedding, im neuen Rathaus Schöneberg. Im Lehrervereinshaus am Alexanderplatz findet am 3. November, 20 Uhr, ein Festakt zur Woche des Deutschen Buches statt.

#### Sonderveranstaltungen:

Feierstunde der Standarte 5 Horst Wessel in Verbindung mit der Anti-Komintern am 2. November, Landsberger Allee 15.

Werklesungen: Otto Faust am 2. November in der AEG, Kabelwerk,

Alfred Karrasch am 4. November bei der Julius Pintsch AG.,

Alfred Karrasch am 10. November bei der Osram-G. m. b. H.

Örtliche Sonderveranstaltungen durch die Gliederungen der Partei.

#### Dichterlesungen:

Es lesen: am 2. November Agnes Miegel im Landwehrkasino am Zoo, 20 Uhr,

Otto Faust, Landsberger Allee 15, 20.30 Uhr,

am 3. November Fritz Helke im Gymnasium Zehlendorf, Beude-  
straße 24/25, 20 Uhr,

Otto Faust im Oberlyzeum Weißensee, Tassoststraße, 20 Uhr,

Agnes Miegel in Dahlem, Ihnestraße 16, 20 Uhr,

Nikolajew (Antikomintern) im Rathaus Wedding, 20 Uhr,

am 4. November Heinrich Anacker, Neustädtische Kirchstraße (Haus  
des deutschen Handwerks), 20.30 Uhr,

Heinrich Anacker, Alfred Karrasch, Schweikart, Neues Rathaus,  
Schöneberg, 20.30 Uhr,

am 5. November Die Mannschaft: Hahn-Butry, Graf Bosst-Fedri-  
gotti, Gustav Goes, Spandauer Rathaus, 20 Uhr,

Wolfram Brodmeier, Berlin-Hermsdorf, Realgymnasium,  
Kaiserstraße, 20 Uhr,

Otto Faust, Albrecht Dürer-Oberrealschule, Emser Straße,  
20 Uhr,

am 6. November Erhard Wittel, Pichtenberg, Parkaue 12, Aula,  
20 Uhr.

## Die Buchwoche im Gau Sachsen II (Leipzig)

Von der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, Gau Sachsen II, ist für die Buchstadt Leipzig ein umfangreiches Programm zur Woche des Deutschen Buches aufgestellt worden, das Leipzigs würdig ist.

Die Ausstellung »Jahreschau des deutschen Schrifttums 1937 — Die Zeit lebt im Buch« findet vom 31. Oktober bis 7. November im Festsaal des Alten Rathauses statt.

Für Mittwoch, den 3. November, 20 Uhr, sind die Vertreter der Behörden, der Partei und der Wehrmacht und alle Freunde des Buches zu einem Festakt im Großen Saal des Gewandhauses eingeladen. Robert Hohlbaum wird lesen und die Kantorei des Landeskonservatoriums unter Leitung von Johann Nepomuk David Werke für gemischten Chor zu Gehör bringen.

Die Kreisleitung der NSDAP. veranstaltet in ihrer Bücherei eine Buchausstellung »Der Deutsche Soldat« — die vier städtischen Bücherhallen und die Vorortsbücherei in Leutzsch veranstalten ebenfalls Buchausstellungen — die Leipziger Stadtbibliothek und die Universitätsbibliothek zu Leipzig Führungen und Ausstellungen — Leipziger Dichter werden in Schulen und großen Betrieben lesen — in sämtlichen Schulen wird eine Feierstunde stattfinden.

Durch Plakatanschläge, würdige Ausgestaltung der Schaufenster der Buchhandlungen und durch intensive Mitarbeit der Presse wird Leipzig vom 31. Oktober bis 7. November noch mehr als dies sonst der Fall ist im Zeichen des Buches stehen. P. B.

#### Buchausstellung in Mailand

Die Libreria Mondadori Soc. An., Mailand (Milano) / Italien, Galleria Vittorio Emanuele 79, wird zur Woche des Deutschen Buches zusammen mit italienischen Behörden eine Buchausstellung durchführen. Mit der Einholung des Gutes ist der Kommissionär der Buchhandlung, die Firma F. A. Brockhaus, Leipzig, beauftragt.

Da die Ausstellung sich hauptsächlich an das italienische Publikum wendet, werden einige Hauptsondergruppen gebildet, wie Jugendschriften, schöne billige Kunstbücher, Werke über den deutsch-italienischen Geistesaustausch, schöne Zeitschriften. — Die Buchhandlung hat sich an die verschiedenen deutschen Verleger gewendet. Es wird empfohlen, die Verbindung mit ihr aufzunehmen.

## Verkehrsnachrichten

### Drucksachen zu ermäßigter Gebühr nach dem Ausland keine Werbeschriften beifügen

Unsere wiederholt gebrachten Hinweise, den Kreuzbandsendungen nach dem Ausland, die zu der ermäßigten Gebühr versandt werden, keine Prospekte, Kataloge oder sonstige Werbeschriften beizulegen, sind leider nicht genügend beachtet worden. Die Gebührenermäßigung erstreckt sich nur auf den Versand von Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und Notizen, nicht aber auf geschäftliche Drucksachen wie Warenverzeichnisse, Geschäftsanzeigen, Preislisten, Bücherankündigungen, Bestellzettel, Fragebogen usw.

Als Drucksachen zur vollen Drucksachengebühr gelten auch vom Verleger oder deren Beauftragten versandte Zeitungen und Zeitschriften, denen Druckstücke der vorstehenden oder ähnlichen Art in loser Form als außergewöhnliche Zeitungsbeilagen beigelegt werden. Sind sie aus zwingenden Gründen in die Zeitung oder Zeitschrift eingeklebt oder eingeklebt, so verlieren sie auch dadurch nicht die Eigenschaft als außergewöhnliche Zeitungsbeilagen, denn sie sind nicht unmittelbare Bestandteile der Zeitung, sondern selbständige Anpreisungen.

Zur Vermeidung unliebsamer Beanstandungen und hoher Nachgebühren (das Doppelte des Fehlbetrages) empfehlen wir deshalb, künftig die obigen Bestimmungen genau zu beachten.

### Angültig werdende Postwertzeichen

Mit Ablauf des 31. Dezember 1937 verlieren eine Reihe von Sonderpostwertzeichen ihre Gültigkeit zum Freimachen von Postsendungen. Die bis dahin nicht verwendeten Wertzeichen können noch während des Monats Januar 1938 bei den Postämtern gebührenfrei gegen andere Postwertzeichen umgetauscht werden. Im einzelnen handelt es sich um die nachfolgenden Freimarken: Luftpostmarken mit Zeppelinluftschiff (ohne Aufdruck) zu 2 und 4 RM (Ausgabe 1928) und zu 1 RM (1931), desgleichen mit Aufdruck »Chicagofahrt Weltausstellung 1933« zu 1, 2 und 4 RM (1933), ferner die Ausgaben von 1936: »10 Jahre Luftansa« zu 40 Rpf., Daimler-Benz-Marken zu 6 und 12 Rpf., »Mit LZ 129 nach Nordamerika« zu 50 und 75 Rpf., die Otto von Guericke-Marke zu 6 Rpf., die Marken für den VI. Internationalen Gemeindefongress zu 3, 5, 12 und 25 Rpf., für den Weltkongress für Freizeit und Erholung zu 6 und 15 Rpf. und die Sonderwertzeichen zum Reichsparteitag 1936 zu 6 und 12 Rpf.

## Personalnachrichten

Am 27. Oktober konnte der Verlagsbuchhändler Herr Julius Müller, Inhaber des Süddeutschen Verlagsinstituts Julius Müller in München seinen siebzigsten Geburtstag feiern. Seit 1881 ist der Jubilar im Buchhandel tätig. Kurz nach Beendigung seiner Lehrzeit trat er in das Süddeutsche Verlagsinstitut A.G. damals in Stuttgart ein und bekleidete 1891 bereits die Stellung des ersten Direktors. 1906 erwarb er das gesamte Aktienkapital der Gesellschaft. Der Sitz der Firma wurde 1916 nach München verlegt. Das verlegerische Schaffen Julius Müllers richtete sich ursprünglich auf die Herausgabe wertvoller Jugendschriften, Anthologien und geschichtlicher Werke. Eine Höchstleistung aus dieser Zeit war die Meisterbilderbibel Dr. A. Pfeiderers. Um die Jahrhundertwende wandte sich die Verlagsarbeit ganz den für weite Kreise bestimmten Volksbüchern zu, von denen die bekanntesten und weitest verbreiteten die medizinischen Hausbücher »Die Frau als Hausärztin« und »Die Familienärztin« sind.

Am 27. Oktober starb Herr Georg Otto Benediger, Prokurist und erster Antiquar der Firma Otto Harrassowitz in Leipzig im Alter von sechsundsechzig Jahren. Dreißig Jahre lang hat er in vorbildlicher Treue und unermüdlicher Schaffenskraft sein reiches Wissen und seine umfassenden Berufskenntnisse in den Dienst des Hauses Harrassowitz gestellt. Sein aufrechtes und stets hilfsbereites Wesen verschaffte ihm die Wertschätzung aller, die mit ihm zusammen arbeiteten. Bevor er zu Otto Harrassowitz kam, war er bereits teils als erster Antiquar und Geschäftsführer bei M. Lemperg in Bonn, M. Spitzgatis in Leipzig, R. Haupt in Halle und Karl W. Hiersemann in Leipzig tätig gewesen. Seine ausgezeichnet bearbeiteten wissenschaftlichen Antiquariats-Kataloge haben ihm hohe Anerkennung aus allen Berufskreisen und der wissenschaftlichen Welt eingebracht. Besonders seine orientalistischen Kataloge zeugen von einem umfassenden Spezialwissen und haben dazu beigetragen, den Ruf der Firma Otto Harrassowitz als führend auf dem Gebiet der Orientalistik in aller Welt zu verbreiten.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbuecher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 8064/1X. Davon 6420 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!